

Die Oberbürgermeisterin



**STADT BRANDENBURG
AN DER HAVEL**

Bürgermeister / Kämmerer
Fachbereiche I - IV

Stadt Brandenburg an der Havel - 14767 Brandenburg an der Havel

An die Mitglieder
der Stadtverordnetenversammlung
der Stadt Brandenburg an der Havel

Gebäude: Altstädtisches Rathaus, Zi. 205

PLZ / Ort: 14770 Brandenburg an der Havel

Strasse: Altstädtischer Markt 10

Auskunft erteilt: Herr Scheller

Telefon: (03381) 58 72 00

Telefax: (03381) 58 72 04

Email: Steffen.Scheller@stadt-brandenburg.de
Die E-Mail-Adresse dient nur für den Empfang einfacher
Mitteilungen ohne Signatur und / oder Verschlüsselung.

Ihr Zeichen

Ihr Schreiben vom

Unser Zeichen (bei Antwort bitte angeben)

Datum

19.10.2011

**Betreff: Anfrage Nr. 310/2011 der Fraktion DIE LINKE, Herr Förster, an die
Oberbürgermeisterin zum Themenkomplex – Energieausweise für
öffentliche Gebäude – zur Stadtverordnetenversammlung am 26.10.2011**

Sehr geehrte Frau Vorsitzende, sehr geehrte Damen und Herren,

mit der Energieeinsparverordnung 2007 (EnEV) wurde die Energieausweispflicht ab dem Jahr 2009 für öffentliche Gebäude gesetzlich bindend festgelegt. Der sogenannte Energieausweis informiert über die energetischen Eigenschaften von Gebäuden und gibt zusätzlich Hinweise, an welchen Stellen eine Modernisierung sinnvoll wäre.

Unabhängig davon ob ein Anlass wie z.B. Verkauf, Vermietung oder Verpachtung besteht, ist der Eigentümer bestimmter öffentlich genutzter Gebäude mit Publikumsverkehr und einer Nutzfläche größer als 1.000 m² seit 2009 verpflichtet, einen Energieausweis im Gebäude an repräsentativer Stelle gut sichtbar zu veröffentlichen.

Für die Stadt Brandenburg an der Havel bestand damit die Pflicht, Energieausweise für Schulen, Kindertagesstätten, Sporteinrichtungen, Freizeiteinrichtungen und diverse Verwaltungsgebäude mit einer Nutzfläche größer als 1.000 m² zu erstellen.

Bereits im Mai 2007 hat der Eigenbetrieb GLM gemeinsam mit der Schulkonferenz und der Schulleitung des von Saldern-Gymnasiums die Festlegung getroffen, beispielgebend für den Gebäudekomplex des Gymnasiums einen Energieausweis erarbeiten zu lassen. Das Ergebnis lag im Sommer 2007 als umfangreiche sowie aussagekräftige Akte, erarbeitet von Frau Dipl.-Ing. Constanze Kreiser, vor.

Auf einer Podiumsdiskussion im Gymnasium mit Vertretern der Schulleitung, der Schulkonferenz, Schülervertretern und dem Eigenbetrieb GLM hat Frau Kreiser den erstellten Energieausweis inhaltlich erläutert. Thematisiert wurden z. B. die Grundlagenermittlung, die Datenerhebung und -auswertung und nicht zuletzt die Darstellung von baulichen Maßnahmen, die eine Reduzierung des Gesamtenergiebedarfs zur Folge haben würde.

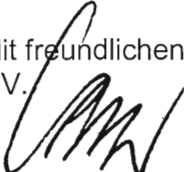
Ein großer Schwachpunkt in der Energiebilanz waren die maroden undichten Fenster. In den Folgejahren bis Mai 2011 wurden daraufhin in einzelnen Bauabschnitten alle Fenster im Gebäude des

Gymnasiums erneuert. Die Gegenüberstellung und Auswertung der aktuellen Energieverbrauchsdaten des von Saldern-Gymnasiums ist jedoch frühestens 2012 möglich.

Für alle anderen in Betracht kommenden öffentlichen Gebäude der Stadt Brandenburg an der Havel wurden in den Jahren 2008 und 2009 Energieausweise erstellt und den Nutzern bzw. Betreibern der Gebäude zur Verfügung gestellt. Die Energieausweise sind ab Datum der Ausstellung zehn Jahre gültig.

Die Auswahl der Schulstandorte für die Sanierung im ÖPP-Verfahren basiert neben der Standort-sicherheit im Wesentlichen auch auf der im Energieausweis dokumentierten energetischen Qualität der Gebäude bzw. deren Mängel.

Mit freundlichen Grüßen
i. V.



Scheller
Bürgermeister